

Dienstag 28. September 2021

Nummer 949

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Das AUKUS-Abkommen, welche Auswirkungen hat es auf die Europäische Union?

Autor : Elie Perot



Die strategische Initiative der USA, Australiens und des Vereinigten Königreichs in der indopazifischen Region bleibt über die künftige Lieferung von U-Booten hinaus unklar. Die Krise wegen des Vertragsbruchs mit Frankreich wirft die Frage nach der europäischen Solidarität auf, einem strategischen Gut, auf das sich die Mitgliedstaaten in Zukunft konzentrieren sollten.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Deutschland **Stiftung** : Bundestag - Bericht 2021 - Atlas/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus **Kommission** : Einheitliches Ladegerät - Versicherungen - SURE - Handel - Covid/Behandlung - Polen **Parlament** : Zukunft/Europa **Rat der Europäischen Union** : Zukunft/Europa - Online-Handel - Transport **Diplomatie** : Gesundheit - Afghanistan - Cybersicherheit/Russland - Verteidigung/Irini **Gerichtshof** : Diesel **EU-Rechnungshof** : Ukraine/Korruption - Nachhaltige Finanzen **EZB** : Klima **Deutschland** : Berlin/Mecklenburg-Vorpommern **Spanien** : Migration **Frankreich** : USA **Albanien** : Regierung **Island** : Wahlen **Europäischer Menschengerichtshof** : Russland **UNO** : Energie **OECD** : KI/Finanzen **Eurobarometer** : Wissenschaft/Technologie **Kultur** : Kulturerbe/Preis - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Baden - Ausstellung/ha - Photo/Dublin - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Warschau **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Ausstellung/Saint Cloud - Ausstellung/Ajaccio - Ausstellung/Chateauroux

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Schlechte Nachrichten aus Deutschland



Die deutschen Bundestagswahlen bestätigen die Erosion der beiden großen traditionellen Parteien. Die langwierigen und wahrscheinlich mühsamen Verhandlungen, die jetzt beginnen, werden das Land und Europa in eine Zeit der Unsicherheit und vielleicht der Unbeweglichkeit führen, schreibt Jean-Dominique Giuliani. Auch der vorletzte Leitartikel ist lesens- bzw. wieder lesenswert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wahlen :

SPD gewinnt Wahlen in Deutschland, aber die Koalitionsbildung könnte schwierig werden



Die Sozialdemokratische Partei (SPD) ist aus den deutschen Wahlen vom 26. September mit 25,7 % der Stimmen und 206 Sitzen im Bundestag als Sieger hervorgegangen. Sie lag knapp vor der Christlich Demokratischen Union (CDU/CSU), die 24,1 % der Stimmen und 196 Sitze erhielt. Die beiden Kanzlerkandidaten, Olaf Scholz (SPD) und Armin Laschet (CDU), beanspruchen für sich, die Verhandlungen zur Bildung der nächsten Regierungskoalition führen zu können. Die Grünen mit 14,8 % der Stimmen und 118

Sitzen und die FDP, die 11,5 % der Stimmen und 92 Sitze erhielt, scheinen für die Bildung einer Regierungskoalition erforderlich zu sein... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Sonderseite - Bundestagswahl 2021



Am 26. September wählten die Deutschen ihre Bundestagsabgeordneten und damit indirekt auch den Nachfolger von Angela Merkel, die nach 16 Jahren das Kanzleramt verlassen wird. Um zu verstehen, was bei diesen für Deutschland und die Europäische Union entscheidenden Wahlen auf dem Spiel steht, finden Sie in diesem Dossier die Veröffentlichungen der Stiftung und die Debatten, die wir rund um diese Wahl organisieren, sowie unsere Interventionen in den Medien und Ressourcen zu den Programmen der kandidierenden Parteien... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Der Bericht ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen und bietet einen guten Einstieg nach der Sommerpause. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wieder. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich.. [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Ab dem 1. Oktober müssen Bars und Diskotheken in Portugal, die wieder öffnen, ein Gesundheitszeugnis vorweisen, während dieses in Hotels nicht mehr vorgeschrieben ist und Masken nur noch an geschlossenen, stark frequentierten Orten vorgeschrieben sind. In Belgien besteht seit dem 1. Oktober in Flandern keine Maskenpflicht mehr in Geschäften und Schulen, in Wallonien und Brüssel bleibt sie jedoch bestehen. In Frankreich besteht ab dem 4. Oktober in den am wenigsten von dem Virus betroffenen Regionen keine Maskenpflicht mehr in den Schulen. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und die Einreisebedingungen in den verschiedenen Mitgliedstaaten der Union zu kennen, bietet Ihnen die Stiftung eine vollständige Karte der geltenden Maßnahmen. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

Delegationen der belarussischen demokratischen Opposition aus 27 Ländern trafen am 24. September in Vilnius ein, um über die internationale Koordination gegen das Regime von Alexander Lukaschenko zu beraten. Am 27. September verlieh die Parlamentarische Versammlung des Europarates den Vaclav-Havel-Menschenrechtspreis an die inhaftierte Oppositionsführerin Maria Kalesnikowa. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen.. [Fortsetzung](#)

Kommission :

Vorschlag für ein einheitliches Ladegerät für elektronische Geräte



Die Kommission hat am 23. September eine Überarbeitung der Funkgeräte Richtlinie vorgeschlagen, um den USB-Typ-C-Anschluss weiter zu verbreiten und ein universelles Ladegerät, insbesondere für Mobiltelefone, einzuführen. Man schlägt außerdem vor, den Verkauf von Ladegeräten vom Verkauf der Geräte zu trennen, um den Elektroschrott zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

Vorgeschlagene Überarbeitung der Versicherungsvorschriften



Um langfristige Investitionen der Versicherungsunternehmen in den wirtschaftlichen Aufschwung zu fördern, hat die Kommission am 22. September eine Überarbeitung der EU-Vorschriften (Solvabilität II) vorgeschlagen. Sie soll die Verbraucher vor künftigen Krisen schützen, indem sie die Folgen kurzfristiger Marktschwankungen begrenzt...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bewertung des Programms SURE



In einem am 22. September veröffentlichten Bericht schätzt die Kommission, dass das SURE-Instrument, das im Frühjahr 2020 mit einem Budget von 100 Milliarden Euro eingerichtet wurde, dazu beigetragen hat, die sozioökonomischen Folgen der Covid-19-Pandemie abzufedern. Im Jahr 2020 konnte die Arbeitslosigkeit von 1,5 Millionen Menschen vermieden werden. Rund 2,5 Millionen Unternehmen haben von dieser Unterstützung profitiert, ebenso wie rund 31 Millionen Menschen, d. h. mehr als ein Viertel aller Erwerbstätigen in den 19 begünstigten Mitgliedstaaten... [Fortsetzung](#)

Vorgeschlagene neue Zollregelung für Einfuhren aus Ländern mit niedrigem Einkommen



Die Kommission hat am 23. September ein neues Schema allgemeiner Zollpräferenzen für Einfuhren aus Ländern mit niedrigem Einkommen vorgeschlagen. Ziel ist es, die Beseitigung der Armut zu unterstützen, indem Umweltaspekte besser berücksichtigt werden und der Kreis der Begünstigten dieser Zollpräferenzen erweitert wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Vertrag über die Lieferung eines Mittels gegen Covid-19



Am 22. September unterzeichnete die Kommission einen Vertrag mit dem Pharmaunternehmen Eli Lilly über die Lieferung eines Mittels gegen Covid-19. Die Behandlungsmethode, die aus monoklonalen Antikörpern besteht, wird zur Behandlung von Patienten mit dem Coronavirus eingesetzt. 18 Mitgliedstaaten haben die Vereinbarung über den Kauf von bis zu 220.000 Behandlungen unterzeichnet, die von der Europäischen Arzneimittel-Agentur noch bewertet werden... [Fortsetzung](#)

Klage gegen Polen vor dem Gerichtshof



Die Kommission hat Polen am 23. September vor dem Europäischen Gerichtshof verklagt, weil das Land gegen EU-Recht verstoßen hat, das die Unabhängigkeit der nationalen Telekommunikationsregulierungsbehörde UKE garantiert. Die Kommission ist der Ansicht, dass die polnische Regierung durch die vorzeitige Beendigung des Mandats des Leiters des UKE die Unabhängigkeit des UKE untergraben hat... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Zweite Auflage des Bürgerpanels



Das zweite Bürgerpanel, das im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas organisiert wurde, fand vom 24. bis 26. September in Straßburg statt. Die Teilnehmer, die so ausgewählt wurden, dass sie die gesamte Bevölkerung der Union repräsentieren, diskutierten über die europäische Demokratie und die europäischen Werte, die Rechtsstaatlichkeit und die Sicherheit. Zwei weitere Panels finden vom 1. bis 3. Oktober und vom 15. bis 17. Oktober statt. Ihre Empfehlungen werden vom Parlament im Dezember erörtert. Alle Europäer können sich an den Debatten auf der Konferenzplattform beteiligen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten



Die Minister für EU-Angelegenheiten betonten am 21. September die Notwendigkeit, das Nordirland-Protokoll in die Praxis umzusetzen und dabei die Bedingungen des zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich unterzeichneten Abkommens zu wahren. Sie riefen auch dazu auf, die Impfung gegen COVID-19 in den Mitgliedstaaten zu beschleunigen. Die slowenische Ratspräsidentschaft stellte ihr Programm vor, das auf der Widerstandsfähigkeit und Autonomie der Union beruht... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der für Verbraucherschutz zuständigen Minister



Bei ihrem Treffen am 23. und 24. September in Slowenien diskutierten die für den Verbraucherschutz zuständigen Minister über künftige Maßnahmen in der digitalen Wirtschaft, insbesondere in Bezug auf die Sicherheit von online gekauften Produkten und Krediten. Sie diskutierten auch über den Tourismus und die durch die Pandemie deutlich gewordene Notwendigkeit einer Reform der Pauschalreiserichtlinie... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Minister für Verkehr und Energie



Die Verkehrs- und Energieminister trafen sich am 22. und 23. September zu einem informellen Treffen zum Thema Dekarbonisierungsziele. Sie diskutierten unter anderem über den Aufbau eines umfassenden öffentlichen Netzes von Lade- und Versorgungsinfrastrukturen für alternative Kraftstoffe. Sie waren sich einig, dass der Übergang zur E-Mobilität in einem sektorübergreifenden Ansatz betrachtet werden sollte, eine ausreichende geografische Abdeckung aufweisen und durch öffentliche und private Mittel finanziert werden sollte, um die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Verkehrssektors und der Industrie zu erhalten... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Zusammenarbeit mit den USA bei der Immunisierung in Ländern mit niedrigem Einkommen



Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten kündigten am 22. September den Start eines koordinierten Programms zur Verbesserung der Impfraten in Ländern mit niedrigem Einkommen an. Das Programm umfasst die gemeinsame Nutzung von Impfstoffdosen und die Koordinierung der Logistik, um die weltweite Versorgung sicherzustellen. Die Europäer und die Amerikaner wollen auch ihre Investitionen in den Aufbau lokaler Produktionskapazitäten für Impfstoffe in Afrika koordinieren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EU-Aktionsplan in Afghanistan



In den am 21. September angenommenen Schlussfolgerungen unterstrich der Rat das Engagement der Union für Frieden und Stabilität in Afghanistan und für die Unterstützung des afghanischen Volkes. Man unterstreicht, dass das operative Engagement der Union und der Mitgliedstaaten auf die Politiken und Aktionen der Taliban, insbesondere im Hinblick auf die Rechte der Frauen, abgestimmt wird... [Fortsetzung](#)

Verurteilung der bösartigen Cyber-Aktivitäten Russlands



Der Hohe Vertreter Josep Borrell bezeichnete am 24. September die jüngsten bösartigen Cyberaktivitäten gegen Mitgliedstaaten, die Russland zugeschrieben werden, als inakzeptabel. Parlamentsmitglieder und Regierungsbeamte sowie Medien und Nichtregierungsorganisationen waren von den als Ghostwriter bekannten Cyberangriffen betroffen. Er betonte, dass diese Angriffe die Integrität der demokratischen Systeme in der EU bedrohen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Neuer Befehlshaber für die Operation Irini



Am 23. September ernannte der Rat Admiral Stefano Turchetto zum Befehlshaber der Operation Irini, die der Durchsetzung des UN-Waffenembargos gegen Libyen dient. Er wird sein Amt am 1. Oktober antreten... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Diesel: Generalanwalt stellt Verstoß von Volkswagen gegen EU-Recht fest



Der Generalanwalt des Europäischen Gerichtshofs entschied am 23. September, dass die von Volkswagen verwendete Software zur Begrenzung der Stickoxidemissionen seiner Dieselfahrzeuge die Ergebnisse von Abgastests verfälscht hat. Er kommt zu dem Schluss, dass die Installation einer solchen Software gegen EU-Recht verstößt. Seine

Schlussfolgerungen sind für den Gerichtshof nicht bindend, der sein Urteil zu einem späteren Zeitpunkt fällen wird... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Bericht über die Korruptionsbekämpfung in der Ukraine



Der Europäische Rechnungshof veröffentlichte am 23. September einen Bericht über die Bewertung der europäischen Hilfsmaßnahmen zur Korruptionsbekämpfung in der Ukraine. Man hält die Ergebnisse trotz mehrerer EU-Initiativen für unzureichend und empfiehlt die Einführung neuer Maßnahmen, einschließlich einer Reform des Justizsystems und der Angleichung der ukrainischen Rechtsvorschriften an die EU-Wettbewerbspolitik... [Fortsetzung](#)

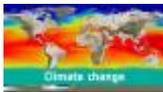
Empfehlung zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen



Der Rechnungshof ist der Ansicht, dass die EU mehr tun muss, um öffentliche und private Mittel in nachhaltige Investitionen umzulenken. In einem am 20. September veröffentlichten Bericht gibt man der Kommission eine Reihe von Empfehlungen zur Erreichung dieses Ziels, wie z. B. die Bepreisung von Treibhausgasemissionen, die sich stärker an ihren Umweltkosten orientiert... [Fortsetzung](#)

EZB :

Schlussfolgerungen des ersten Klimaresistenz-Tests



Am Ende ihres ersten Klima-Stresstests, dessen Ergebnisse am 22. September veröffentlicht wurden, betonte die Europäische Zentralbank die wirtschaftlichen Folgen, wenn Regierungen und Unternehmen keine Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Übergangs ergreifen. Man schätzt, dass Untätigkeit in dieser Frage bis zum Jahr 2100 zu einem Rückgang des BIP der Union um 10 % führen könnte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Wahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern



Bei den Berliner Landtagswahlen am 26. September erreichte die SPD mit 21,4 % der Stimmen den ersten Platz vor den Grünen (18,9 %) und der CDU (18,1 %). Die SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey soll die erste Bürgermeisterin von Berlin werden. Die SPD hat auch die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern mit 39,6 % der Stimmen gewonnen, und ihre Spitzenkandidatin Manuela Schwesig wird voraussichtlich erneut zur Ministerpräsidentin des Landes ernannt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Spanien :

Erklärung zur gerechten Aufteilung der Verantwortung für die Migration



In einer gemeinsamen Erklärung, die am 25. September veröffentlicht wurde, fordern Spanien, Italien, Griechenland, Zypern und Malta eine europäische Migrationspolitik, die auf einer gerechten Verteilung der Verantwortlichkeiten zwischen den Mitgliedstaaten beruht, insbesondere mit einem "vorhersehbaren und obligatorischen" Umsiedlungsmechanismus. Sie betonen, dass eine wirksame und gerechte Migrations- und Asylsteuerung die Erfahrungen der Länder berücksichtigen muss, "deren Außengrenze am stärksten gefährdet ist"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Telefongespräch zwischen Macron und Biden



Am 22. September sprach der französische Präsident Emmanuel Macron mit seinem US-amerikanischen Amtskollegen Joe Biden, um die am 15. September angekündigte strategische Partnerschaft zwischen den USA und Australien auf Kosten einer bestehenden Partnerschaft zwischen Frankreich und Australien zu erörtern. Die beiden Präsidenten versprachen, das Vertrauen zwischen ihren beiden Ländern wiederherzustellen und in naher Zukunft eingehende Konsultationen aufzunehmen. Sie werden sich Ende Oktober in Europa treffen. Die USA sagten außerdem zu, die französischen Militäraktionen in der Sahelzone zu unterstützen und sprachen sich für eine europäische Verteidigung aus, die die NATO ergänzen soll. Der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian traf am 23. September in New York mit seinem US-amerikanischen Amtskollegen Anthony Blinken zusammen und erklärte, dass ein Ausweg aus der Krise zwischen den beiden Ländern Zeit brauche und Maßnahmen erfordere... [Fortsetzung](#)

Albanien :**Neue Regierung**

Die aus den Wahlen vom 25. April hervorgegangene albanische Regierung trat ihr Amt am 18. September, einen Tag nach ihrer Amtseinführung durch das Parlament, an. An der Spitze der Regierung steht der Sozialist Edi Rama, der seit 2013 Premierminister ist. 12 der 16 Minister sind Frauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Island :**Sieg für die amtierende Koalition**

Bei den Parlamentswahlen am 25. September belegte die Unabhängigkeitsbewegung (konservativ) mit 24,4 % der Stimmen und 16 der 63 Sitze im Parlament den ersten Platz. Sie liegt vor der Fortschrittspartei (17,3 % und 13 Sitze). Die Bewegung der Grünen und der Linken der scheidenden Ministerpräsidentin Katrin Jakobsdottir belegte mit 12,6 % und 8 Sitzen den dritten Platz. Die 3 Parteien, die die bisherige Regierungskoalition bildeten, haben weiterhin die Mehrheit der Sitze. 30 Abgeordnete, was 47,6 % entspricht, sind Frauen. Dies ist der höchste Anteil an weiblichen Abgeordneten in Europa... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Menschengerichtshof :**Russland wegen der Ermordung von Alexander Litwinenko verurteilt**

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat am 21. September entschieden, dass Russland für die Ermordung des ehemaligen russischen Spions Alexander Litwinenko im Jahr 2006 in Großbritannien verantwortlich ist. Das Gericht verurteilte Russland zur Zahlung von 100.000 Euro an Litwinenkos Witwe als Ersatz für immateriellen Schaden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

UNO :**UN-Vollversammlung**

Bei einem hochrangigen Energiedialog am Rande der UN-Vollversammlung rief UN-Generalsekretär Antonio Guterres am 24. September zur internationalen Zusammenarbeit für eine umfassende und nachhaltige Energiewende im nächsten Jahrzehnt auf. Bei den UN-Treffen zwischen den internationalen Staats- und Regierungschefs standen die Pandemie, der Zugang zu Impfstoffen, das Klima und der Multilateralismus im Mittelpunkt der Diskussionen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD :**Perspektiven für Wirtschaft und Finanzen**

Am 24. September veröffentlichte die OECD einen neuen Bericht, in dem sie eine Bilanz der künstlichen Intelligenz (KI) im Finanzwesen zieht. Der Bericht stellt den Aufstieg der KI fest und hebt die Vorteile dieser Technologie hervor (einfachere Transaktionen, stärkere finanzielle Integration), aber auch die Risiken, die sie für die Sicherheit persönlicher Daten mit sich bringt... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :**Europäer unterstützen Wissenschaft und Technologie**

Laut einer am 23. September veröffentlichten Eurobarometer-Umfrage zeigen die Europäer ein großes Interesse an Wissenschaft und Technologie. 54 % der EU-Bürger wollen mehr über diese Themen erfahren. Neun von zehn glauben, dass Wissenschaft und Technologie unsere Lebensweise verbessern können, insbesondere in den Bereichen Solarenergie (92 %), Impfstoffe und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (86 %) und künstliche Intelligenz (61 %)... [Fortsetzung](#)

Kultur :**Europäische Preise für das Kulturerbe 2021**

Die Europäischen Preise für das Kulturerbe, mit denen bewährte Verfahren zur Erhaltung des Kulturerbes gefördert werden sollen, wurden am 23. September verliehen. Die Holzkirche im rumänischen Dorf Ursi wurde von der Jury mit einem



großen Preis ausgezeichnet und von der Öffentlichkeit zum beliebtesten Kulturerbeprojekt Europas gewählt... [Fortsetzung](#)

Die Morozov-Sammlung in Paris



Bis zum 22. Februar 2022 stellt die Fondation Louis Vuitton in Paris zum ersten Mal außerhalb Russlands die Sammlung der Brüder Mikhail und Ivan Morozov aus. Sie umfasst 200 Werke der größten modernen Künstler wie Matisse, Cézanne, Bonnard, Picasso, Gauguin, Van Gogh, Degas, Monet, Renoir, Vroubel, Malevitch, Répine, Larionov und Serov... [Fortsetzung](#)

Herta Müller in Baden



Bis zum 12. Dezember zeigt das Museum Langmatt in Baden rund 140 Collagen der in Rumänien geborenen deutschen Schriftstellerin Herta Müller erstmals in der Schweiz. Die Literaturnobelpreisträgerin beschreibt in ihren ausgeschnittenen und zu Gedichten zusammengeklebten Wörtern, wie sich die jahrzehntelange staatliche Überwachung und Herrschaft auf das Verhalten der Menschen auswirkt... [Fortsetzung](#)

Toyen, die verträumte Rebellin



Bis zum 13. Februar 2022 zeigt die Kunsthalle Hamburg die Gemälde von Toyen, die mit bürgerlichem Namen Marie Cerminova hieß, einer Künstlerin der tschechischen Avantgarde der 1920er Jahre. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie in Prag und dem Musée d'Art Moderne in Paris durchgeführt... [Fortsetzung](#)

Picturing People in Dublin



Bis zum 5. Dezember feiert die National Gallery of Ireland die Menschheit mit "Picturing People", einer Ausstellung mit Fotografien von über 70 irischen und internationalen Fotografen, darunter Lee Miller, Elliott Erwitt, Inge Morath und Dorothea Lange... [Fortsetzung](#)

Archäologische Schätze aus Rumänien in Madrid



Vom 1. Oktober bis zum 27. Februar 2022 präsentiert das Archäologische Museum von Madrid "Archäologische Schätze aus Rumänien". Zwischen dakischen und römischen Wurzeln". Die Ausstellung, die mehr als 800 Objekte umfasst, ist Teil der Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen Spanien und Rumänien... [Fortsetzung](#)

Ukrainische Kunst in Krakau



Bis zum 16. Januar 2022 präsentiert das Internationale Kulturzentrum in Krakau eine Ausstellung, die die Geschichte der ukrainischen Kunst vom Barock bis zur ruthenischen Volkskunst und der zeitgenössischen Kunst nachzeichnet und die slawischen Mythen und Legenden erforscht, die Polen und die Ukraine gemeinsam haben... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Von Bonaparte zu Napoléon



Das Musée des Avelines organisiert bis zum 23. Dezember eine Retrospektive über die Anwesenheit des Kaisers in Saint-Cloud, wo er 1785 von Ludwig XVI. zum Leutnant ernannt wurde. Die Ausstellung zeichnet anhand von etwa sechzig Werken und historischen Dokumenten die wichtigsten Momente seines Lebens an diesem Ort nach... [Fortsetzung](#)

Die Bonapartes und die Antike, eine imperiale Sprache



Das Nationalmuseum des Hauses Bonaparte in Ajaccio zeigt bis zum 9. Januar 2022 die Ausstellung "Die Bonapartes und die Antike, eine imperiale Sprache". Ausgehend von der Sammlung der Stadtbibliothek von Ajaccio, die von Kardinal Fesch und Lucien Bonaparte angelegt

wurde, beleuchtet die Ausstellung die symbolischen, kulturellen und politischen Aspekte, die hinter dem ständigen Bezug der Bonapartes zur Antike stehen...
Fortsetzung

Die Eroberung der Welt durch Napoleon: Die Schlachten



Bis zum 31. Dezember bietet die Mediathek Equinoxe in Châteauroux ihren Besuchern die Möglichkeit, in die militärischen Feldzüge Napoleons in Italien, Ägypten und Osteuropa einzutauchen, und zwar in einer Ausstellung mit dem Titel "Die Eroberung der Welt aus der Sicht Napoleons: Die Schlachten"... Fortsetzung

Agenda :



27. bis 30. September 2021

Straßburg
Parlamentarische Versammlung des Europarates



28. bis 29. September 2021

Brüssel
Rat "Wettbewerbsfähigkeit"



04. Oktober 2021

Luxemburg
Treffen der Eurogruppe

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Eléonore de Saint Sernin, Jean-Toussaint Battestini,
Émilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}